

München, 24. Oktober 1933.

Hochwohlgeboren

Herrn Geheimen Studienrat Gebhard H i m m l e r

M ü n c h e n .

Sehr geehrter Herr Geheimrat!

Ich bestätige den Empfang Ihres geschätzten Schreibens vom 17.ds.Mts., worin Sie als ehemaliger Erzieher des am 8.November 1916 auf dem Felde der Ehre gefallenen Prinzen Heinrich sich für die Benennung einer Straße nach seinem Namen einsetzen. Da diese Angelegenheit schon wiederholt den Stadtrat beschäftigte, habe ich mir die einschlägigen Akten kommen lassen. Bereits Mitte April hat Herr Polizeipräsident Himmler die Anregung gegeben, die Hofgartenstraße, die längs des Armeemuseums läuft, entsprechend der in der Nähe liegenden Leibregimentsstraße in Prinz-Heinrich-Straße umzubenennen. Das Referat teilte mit, daß eine Umbenennung nicht zweckmässig sei, da dies als Kränkung der mit der Münchener Bevölkerung so eng verbundenen Tradition des Münchner Leibregiments wirken würde. In einem weiteren Schreiben wurde angeregt, die Hofgartenstraße, die vom Odeonsplatz durch den Hofgarten zum Armeemuseum führt, nach S.K.H. dem Prinzen Heinrich zu benennen. Auf diesen neuerlichen Vorschlag wurde seitens des Stadtrates mitgeteilt, daß die Umbenennung der Hofgartenstraße schon einmal beschlußmässig abgelehnt wurde mit der Begründung, topographische Bezeichnungen sollen grundsätzlich erhalten

bleiben, umsomehr als sich die Hofgartenstraße seit langer Zeit eingebürgert habe. Es wurde ferner darauf hingewiesen, daß in München bereits eine Herzog-Heinrich-Strasse, eine Probst-Heinrich-Strasse und eine König-Heinrich-Strasse bestehen, weshalb es hier nicht angebracht erscheine, durch die Benennung einer vierten Heinrich-Strasse die an sich schon bestehende Unsicherheit zu vermehren.

Unter diesen Umständen habe ich, sehr geehrter Herr Geheimrat, wenig Hoffnung, daß der Stadtrat von seinem bisherigen Standpunkt abgeht und Ihrer an sich sehr begrüßenswerten Anregung stattgegeben wird. Ich habe gleichwohl das zuständige Referat unter wohlwollender Würdigung Ihres Vorschlages um neuerliche Stellungnahme ersucht.

Heil Hitler!

Oberbürgermeister.

Handballplatz

für Ausübung
von Sportarten